



Tell**Klinik**

Tell-Klinik AG

Gotthardstrasse 62
CH-6438 Ibach

Telefon 041 818 68 68
Telefax 041 818 68 69

tellklinik@hin.ch
www.tellklinik.ch

Ibach, Februar 2018

Neues Kniegelenk aus dem 3D Drucker Segen oder Fluch?

In der letzten Zeit mehren sich Berichte in den gängigen Medien über neue Prothesentypen, Schlagworte sind hier 3D Drucker / Passgenauigkeit / Patienten-orientiert / erhöhte Zufriedenheit.

Spätestens seit dem Bericht im Boten der Urschweiz vor einigen Wochen mit dem Titel "Knieprothese aus dem 3D Drucker" werden wir von Patientin hier gezielt danach gefragt.

Mit diesem Informationsschreiben an Sie möchten wir den Sachverhalt kurz kommentieren und Ihnen unsere Sicht der Dinge nahebringen.

Die Prothesenmodelle aus dem 3D Drucker sind seit ungefähr 1-2 Jahren auf dem Markt und damit in der klinischen Versuchsphase. Somit gibt es keinerlei Langzeit-Ergebnisse. Wir sehen dies aktuell eher als experimentelle Chirurgie an.

Die sogenannten 3D Knieprothesen werden in keinem gängigen Prothesenregister aufgeführt. Es gibt keine vergleichbaren Daten hinsichtlich der Patientenzufriedenheit, Langzeitergebnisse, Standzeit und Revisionsrate.


Nach unserem Kenntnisstand wird in keinem Unispital der Schweiz die 3D Prothesen angewendet.


In Deutschland liegen die Zahlen aus dem vergangenen Jahr vor. Hier wurden ca. 300-400 Knieprothesen aus dem 3D Drucker implantiert, dies gegenüber ca. 250'000 „konventioneller“ Prothesentypen.

Ein weiteres Problem sind die Kosten, welche in der Presse völlig verschwiegen werden. Die 3D Prothese ist aktuell mehr als doppelt so teuer und wird nicht von allen Krankenkassen akzeptiert. Hinzu kommen Kosten für eine zwingende CT-Bildgebung des Gelenkes. Dies sehen wir auch unter dem Aspekt der Strahlenbelastung für bedenklich.

Wir wollen mit diesem Schreiben diese neue Technik nicht vorverurteilen. Die Zukunft muss aber erst zeigen, dass der doppelte Preis sich in der gewünschten, besseren Patientenzufriedenheit und in den längeren Standzeiten widerspiegelt. Aktuell jedoch bleiben wir standhaft und unseren Prinzipien treu.

In diesem Zusammenhang möchten wir an „zwei orthopädische Revolutionen“ erinnern, die Druckscheibenprothese und die Hüftkappenprothesen. Diese sind nach anfänglich „sehr guten“

 Zentrum für
Orthopädische Chirurgie
Unfallchirurgie
Kinderorthopädie

 Zentrum für
Rücken- und
Schmerztherapie

Dr. med. René Orler
Orthopädie

Frau Jana Kosina
Orthopädie

Dr. med. Jens Arne Jöckel
Orthopädie

Dr. med. Waldemar Komorek
Orthopädie

Dr. med. Wolfgang Tamm
Orthopädie

Dr. med. Marinella Gugliotta
Neurochirurgie

Dr. med. Daniel Friedli
Schmerztherapie

Sekretariat:
Rebecca Tschümperlin
Julia Walker
Tanja Müller
Dzeneta Mavric



TellKlinik

Tell-Klinik AG

Gotthardstrasse 62
CH-6438 Ibach

Telefon 041 818 68 68
Telefax 041 818 68 69

tellklinik@hin.ch
www.tellklinik.ch

Ergebnissen (6 Jahre) in der weit überwiegenden Mehrzahl der Fälle desaströs geendet. Komplexe Revisionsoperationen mussten vorgenommen werden, Firmen sind daraufhin Konkurs gegangen oder mussten grosse Rückstellungen leisten.

Die von uns verwendeten Prothesentypen sind seit Jahren in der klinischen Anwendung und weisen sehr gute Langzeitergebnisse hinsichtlich der Überlebensrate (97% nach 12,4 Jahren) und der Patientenzufriedenheit (8,6 von 10 möglichen Punkten) vor. Sie werden nach einem regulatorischen Standard getestet und dokumentiert. In allen grossen Prothesen-Registern weltweit werden diese Prothesentypen aufgeführt.


Auch verfügt das verwendete Kniegelenk über eine spezifische, patientenorientierte Implantation. Dank dem Bandspanner können wir während der Operation eine isometrische Bandspannung über den gesamten Bewegungsumfang im Kniegelenk erreichen und gehen somit auf die individuelle Bandsituation des Patienten ein.


Wir hoffen mit diesem Informationsschreiben unsere Sicht der Dinge aufgezeigt zu haben. Wir werden dieses Thema selbstverständlich für Sie / Euch und unsere Patienten weiterhin verfolgen und dies auch kritisch auf den jeweiligen Fortbildungen und Kongressen zur Diskussion stellen.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.


Dr. med. René Orler
Chefarzt Orthopädie


Dr. med. Jens Arne Jöckel
Leitender Arzt Orthopädie

 Zentrum für
Orthopädische Chirurgie
Unfallchirurgie
Kinderorthopädie

 Zentrum für
Rücken- und
Schmerztherapie

Dr. med. René Orler
Orthopädie

Frau Jana Kosina
Orthopädie

Dr. med. Jens Arne Jöckel
Orthopädie

Dr. med. Waldemar Komorek
Orthopädie

Dr. med. Wolfgang Tamm
Orthopädie

Dr. med. Marinella Gugliotta
Neurochirurgie

Dr. med. Daniel Friedli
Schmerztherapie

Sekretariat:
Rebecca Tschümperlin
Julia Walker
Tanja Müller
Dzeneta Mavric